Niederschrift

der Sitzung von Finanzausschuss und der Gemeindevertretung Scheggerott am Dienstag, dem 05.03.2020 im Gasthaus Pfefferkorn.

Anwesende: Henry Bremer (UWBS)
Fides Carstensen (bürgerliches Mitglied FA)
Hartwig Callsen (CDU)
Karsten Chrzanowski (CDU)
Klaus Clausen (CDU)
Patrick Jonasson (bürgerliches Mitglied FA)
Knut Lausen (CDU)
Nis Petersen (bürgerliches Mitglied FA)

Es fehlten:
Ewa Detlefsen-Plath (CDU)
Karsten Detlefsen-Plath (UWBS)
Torsten Meier (UWBS)
Dirk Petersen (UWBS)

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Hartwig Callsen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.
Die Einladungen sind rechtzeitig zugegangen, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.11.2019 wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

3. Verwaltungsbericht

Der Bürgermeister berichtet: Der Breitbandausbau im Amt Süderbrarup geht los. Der Baubeginn in der Gemeinde Scheggerott steht noch nicht fest. Es ist eine Mitverlegung des Stromkabels der EON bei der Verlegung der Glasfaserleitung beabsichtigt. Der Straßenausbau im OT Brarupholz soll im Frühjahr beginnen. Es wurden 2 Sitzbänke geliefert. Die „Scheggerott Classics“ sind am 20./21. Juni 2020 geplant. In diesem Winter war bisher keine Schneeräumung erforderlich.

4. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

5. Vorstellung des amtsweiten Projektes „Smart City“

Der Bürgermeister begrüßt Frau Marie Bormann, Projektmanagerin des amtsweiten Projektes „Smart City“. Sie ist seit dem 01.01.2020 für das Projekt tätig.
Das Amt Süderbrarup hat als einzige Kommune in Schleswig-Holstein den Zuschlag für die Förderung des Modellprojektes „Smart City“ erhalten.
Die Projektförderung läuft über 7 Jahre, davon 2 Jahre für die Strategieentwicklung und 5 Jahre für die Umsetzung. Es sind bereits 3 Workshops gelaufen, auf denen 10 Handlungsfelder erarbeitet wurden. Am 11. März ist ein Bürgerforum in der Nordlicht-

Schule in Süderbrarup geplant. Eine Homepage ist am Start. Alle Bürger sind aufgefordert, sich bei Interesse am Projekt zu beteiligen.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2020 und die Haushaltssatzung 2020

Der Bürgermeister erläutert den Haushaltplan und die Haushaltssatzung. Aufgrund der Gemeindeordnung wurde folgende Haushaltssatzung erlassen:
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird im Ergebnisplan mit einem Gesamtbetrag der Erträge von 456.700 Euro, einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von 456.100 Euro und einem Jahresüberschuss von 600 Euro festgesetzt. Im Finanzplan beträgt der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 436.100 Euro und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 409.200 Euro. Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit wird auf 0 Euro festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit wird auf 41.000 Euro festgesetzt.
Die Hebesätze für die Realsteuern werden unverändert für die Grundsteuer A und B auf 260 v.H. und für die Gewerbesteuer auf 380 v.H. festgesetzt.

Die Haushaltssatzung wurde einstimmig beschlossen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in 2021 die Hebesätze voraussichtlich angehoben werden müssen um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung nach § 34 Abs.4 Nr. 3 BauGB für einen Bereich südlich der Straße Wüsten
- Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Aufgrund eines Einwandes des Wasser- und Bodenverbandes verkleinert sich der bebaubare Bereich des Grundstücks etwas. Der Abstand von der auf dem Klärteichgelände verlaufenden Verbandsleitung muss mindestens 10 m betragen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung des Satzung einstimmig.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung am gemeinsamen Ortsentwicklungskonzept

In den Gemeinden Norderbrarup, Rügge, Saustrup, Scheggerott und Wagersrott soll mit fachkundiger Unterstützung durch ein gemeinsames Ortsentwicklungskonzept (OEK) die Zukunftsperspektiven im alten Amt Norderbrarup erarbeitet werden. Die Kosten für ein gemeinsames OEK werden auf 37.000 € geschätzt. Für diese Maßnahme sollen GAK-Mittel eingeworben werden. Die Förderquote beträgt 75 % der förderfähigen Kosten. Der Eigenanteil wird entsprechend ihrer Finanzkraft auf die 5 beteiligten Gemeinden verteilt, wobei die Gemeinde Norderbrarup als Projektträger auftreten wird. Für die Gemeinde Scheggerott beträgt der Anteil demzufolge ca. 1.938 €.
Die Mitglieder der Gemeindevertretung Scheggerott nehmen den vorliegenden Sachverhalt über ein gemeinsames Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinden Norderbrarup, Rügge, Saustrup, Scheggerott und Wagersrott zur Kenntnis und beschließen einstimmig, sich entsprechend eines Verteilungsschlüssels nach der Finanzkraft der teilnehmenden Gemeinden an den Kosten zu beteiligen.

9. Beratung über einen Wanderweg von Längstreng nach Brarupholz
Die Gemeinde verfügt über eine schöne Natur, die aber für die Bewohner nur schwer zugänglich ist. Es gibt kaum Rundwege. Der neu angelegte Wanderweg im OT Brarupholz wird gut angenommen, auch wenn die damit erreichbaren Waldwege sich teilweise noch in einem schlechten Zustand befinden. In Scheggerott besteht die Möglichkeit durch Neuanlage eines ca. 300 m langen Wanderweges eine Verbindung zwischen dem Ende des Plattenwegs (Wiedüppel) zu den Waldwegen im Brarupholzer Forst herzustellen.
Von den anwesenden Jägern werden Befürchtungen geäußert, dass durch die Spaziergänger der Wildbestand stark in Unruhe versetzt wird. Als Alternative wird ein Wanderweg nach Bonsdamm vorgeschlagen. Auch werden starke Bedenken bezüglich eines hohen Aufwands für die laufenden Pflegemaßnahmen vorgebracht.

10. Sonstiges
Der TSV Süderbrarup bittet anlässlich seiner 100 Jahr-Feier um eine Spende von 5 Euro/Mitglied. Bei 12 Vereinsmitgliedern in der Gemeinde ergeben sich 60 Euro.

Um 21:00 Uhr schließt der Bürgermeister die Sitzung der Gemeindevertretung.

_____	_____
Hartwig Callsen, Bürgermeister	i.V. Henry Bremer, Schriftführer